

Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH · Falkenstraße 11 · D-23564 Lübeck
Telefon 04 51 / 7 06 55-0 · Telefax 0451 / 7 06 55-20
E-mail info@luebeck.org · Internet <http://www.luebeck.org>

Erfolgskontrolle in der Wirtschaftsförderung

Lübeck, den 22.09.2006

...unter diesem Motto findet vom 24. bis 25. September 2006 der 6. Jahreskongress des DVWE - Deutscher Verband der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften e.V. in den Lübecker Media Docks statt.

Die wirtschaftliche Entwicklung der vergangenen Jahre, die zunehmende Standortkonkurrenz der Regionen sowie die Mittelknappheit der öffentlichen Haushalte haben verdeutlicht, dass sich die Kommunen gezielter als bisher und mit großem Einsatz für den Erhalt und die Entwicklung ihres Wirtschaftsstandortes engagieren müssen, um im Wettbewerb zu bestehen.

„Vor diesem Hintergrund sollten sich die Wirtschaftsförderungs-Einrichtungen die Selbstverpflichtung auferlegen, in regelmäßigen Abständen die Effizienz ihrer Dienstleistung zu evaluieren. Nur so können die Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften gegenüber ihren Finanzgebern den Beweis antreten, dass sich Wirtschaftsförderung lohnt.“ so Dirk Gerdes, Chef der Lübecker Wirtschaftsförderung.

Die Veranstaltung bietet Vertretern der Verwaltung, Kommunalpolitikern und Wirtschaftsförderern eine Plattform, um sich auszutauschen. Es werden sowohl Vorträge von Beratungsunternehmen zu hören sein als auch Fallbeispiele - insbesondere aus der Deutsch-dänischen Grenzregion - präsentiert werden.

Seit Gründung des DVWE ist die Zahl der Mitglieder auf über 100 angewachsen, die sich über das gesamte Bundesgebiet verteilen.

Ansprechpartner:
Dirk Gerdes
Tel. 04 51 / 7 06 55-0
Fax 04 51 / 7 06 55-20
E-mail
gerdes@luebeck.org

Dirk Gerdes, der seit 2005 dem Bundesverband angehört, freut sich besonders darüber, dass zum schon jetzt eine Rekordbeteiligung von über 100 Teilnehmern vermeldet werden kann. „Das zeigt, dass nicht nur das diesjährige Thema spannend ist, sondern auch, dass die Hansestadt Lübeck als Kongressstandort gefragt ist“.